

scheimen *swv.* in verscheymen 3, 214.

scheit *stm.* diu tûre guldin boublene breit diu dâ gab alsô richen scheit SCHONEB. 1618.

scheiz ALEM. 5. 225, 30.

schël *stm.* verhîter schel FELDK. r. 22, 1.

schël *adj.* vgl. ANMENH. V. 8, 146.

schël-haftic *adj.* = schëlhaft WK. H. 57. 134f.

schelkîn *adj.* mit schalchein und mit pösen siten KZM. sp. 204^a.

schëlle *swf.* (auch im ER. 2 6877, vgl. zu 7752), schalle STRETL. chr. 88, 11.

schëllec: schelligs pferd CHR. 11. 699, 2, vich OEST. w. 286, 38. deu juden dô hin wider schrieren, wenn in gar schellig was das hieren KZM. sp. 220^a.

schëllec-lich *adj.* schelleclichiu wort BERTH. 2. 47, 13.

schëllen. — auch mit wider-.

schëllen-klanc *stm.* TRIST. 15875.

schëllen-macher *stm.* CHR. 11. 603, 16. 649, 11.

schëlme BERTH. 2. 183, 23. 203, 22.

schëlmeri *stf.* alle schelmery und üppigkait FASN. 894, 24.

schëlmschinder CHR. 10. 705, 9.

scheln. — auch mit ent-.

scheltunge, beschuldigung wegen eines verbrechens OEST. w. 227, 10.

schëlwic *adj.* in unschëlwic 2, 1932.

schëlwurz: schellewurz ANZ. 25, 273 (14. jh.).

schelzen *swv.* in verschelzen 3, 214.

schëmebart: schem-, schenpart CHR. 11, 849^b.

schemelen *swv.* er was geschemelt mit dem mânen, der mond diene ihm als schemel Z. 9, 35.

schemelære APOLL. (schamlære 186).

schemen *tr.* einen preis sch. ihn injurieren? OEST. w. 73, 6.

schender ALEM. 3, 143.

schenkevaz: schengkvas ALEM. 6. 250, 7.

schenk-rêht *stn.* abgabe für die schankgerechtigkeit OEST. w. 152, 32.

schenkunge, geschenk OEST. w. 177, 11. ALEM. 6. 241, 5. 41.

schenkwîn ALEM. 6. 249, 45. 250, 11.

schenk-zêhende *swm.* decima dicta sch. BEYER *mrh.* wrk. 2, 254.

scher *adj.* = fz. cher PARZ. 113, 4. 140, 6.

schërære SCHB. 277, 7.

schër-becken *stn.* funf scherbeck INV. 1504.

schëre s. unten schiere.

schërer-hûs *stn.* = schërhûs APOLL. Bresl. hs. 40^a.

scherfunge *stf.* und darumb das das (die beschneidung) wurd vertriben und alleu scherfung scholt verfaren, ward Christus uns zu tröst geparen KZM. sp. 208^a.

schër-lôn *stmn.* II gr. von der hosin tûch zu scherlôn Z. 9, 146.

schern: hindan sch. fortschaffen, ausschliessen CHR. 10. 188, 9. — auch mit umbe-.

scherpfe *stf.* APOLL. 301.

schërren APOLL. (6227. 706. 7427). SCHB. 191, 3.

schërtuoch ALEM. 3, 142.

schërzen BERTH. 2. 20, 13. SCHB. 362, 14. der wurd hin sch. als ein glas KZM. sp. 207^a.

schet, schete s. oben schate.

scheten *swv.* = schatewen SCHONEB. 7620.

schibec *adj.* rund. alles das dâ scheibig ist KZM. sp. 205^b.

schibelêht APOLL. (schiblot 18997). ist dî wunde schibelecht SCHB. 313, 36. das selbe gelt sol scheibleicht weiszgelt sein RTA. 2. 299, 26 (a. 1390).

schibeler *stm.* scheibler, fuhrleute die das salz in scheiben ausführen OEST. w. 413^a.

schibelin APOLL. (2993). schaublein CHR. 11. 635, 12.

schibel-lanc *adj.* länglich rund. sinweller mâsen meil het der hende inner teil umb die stat, dâ daz fleisch ûf dranc. ûzen was ez schibellanc LAMPR. Fr. 3418.

schibenglas AUGSB. r. M. 264, 36.

schib-vart *stf.* scheibvart, schiff mit einer ladung von 231 stück scheiben salz OEST. w. 88, 4. 5.

schic schickung, fûgung CHR. 10. 271, 8.

schicke-lich *adj.* s. oben unter gewërde.

schicken (s. die berichtigung sp. 720 am schlusse des 3. bandes). zu TROJ. 3283.

schickunge: di schönde ist ein sch. der natûrlichkeit (naturalis captio) SECUND. 433.

schidelute: schitleut OEST. w. 212, 33.

schiden. — auch mit under-.

schiel APOLL. (er sluoc in ouf den schiel, daz er nimmer win getranc 9322, wo A richtig giel. dô sluoc sie im einz ouf den schiel und dar nâch einz ouf den slaf 20514). armer schiel nennt sich der leib im gesprâche mit der seele GZ. 6365.

schiere. schëre (: hengere) SECUND. 232. sup. schierigst KZM. A. 355.

schiere *swf.*? also tûben ûf der rivieren, der vlogele und derschieren mit milchegewaschen sint SCHONEB. 922. 7919.

schiezen: *tr.* die (Lucina) Tyrus ouf daz mer schôz APOLL. 15120, in daz mer ib. 4135. 8061. intr. ieder slac ir durch daz herze schôz GZ. 2765. daz im ouz den ougen schôz daz wazzer anal als ein pach APOLL. 1731. — auch mit wider-, zer-.

schif-bant *stn.* de ligamine quod scheffpant dicitur UHK. 1, 119 (a. 1252).

schifbrët: schefpret APOLL. (1314. 76).

schifbrûche: schif-, schefprûche APOLL. 1551. 669. 2088. 100. 14.

schiffelîn EILH. L. 8300. schifchin ib. 1155.

schifgeziuge: richz schefgezeuge (: ich enlauge) APOLL. 14795.

schif-lade *swm.* brett der dicksten art zum schiffbau tauglich OEST. w. 8, 26. 32.

schiflôn: schefflôn OEST. w. 171, 29.

schifrêch: ein schefrêchez wazzer APOLL. 1066. OEST. w. 67, 22.

schiften *swv.* in verschiften 3, 217.

schif-verlieser *stm.* -liesunge *stf.* schiffbrûchiger, -bruch APOLL. Bresl. hs. 61^a.

schifwêc: schefwec, wasseruog APOLL. 1098.

schifwêro: schefwero, die arbeit auf dem schiff APOLL. (4917).

schilt (sehr oft in SCHB.). von welcher hande